

Wunderwelt der Fjorde

19.08. - 26.08.2014

mit dem

Setra Premium-Bus S415 HD

der Fa. *König's Reisen* – Wirges

Bus-Chauffeur: **Christian Albert**



Copyright aller Bilder: © R.H. Natur – Fotografie

rolf.hafner@t-online.de

Der Text gibt ausschließlich meine Meinung wieder!

Ich bin sicher, dass Mitreisende ein anderes Bild dieser Reise haben.

Für Kritiken, Anmerkungen und Ergänzungen bin ich sehr dankbar!!

Eine Veröffentlichung, ist neben mir, nur **König's Reisen** gestattet!

Rolf Hafner 10.01.2015

19.08.2014

Es war wieder **König's Reisen** Zeit, also lange vor dem Wachwerden - aufstehen fertig machen und raus, denn **City -Taxi** wartet. Für heute hatte sich die Firma **König's Reisen** etwas Neues ausgedacht, es soll ja nicht eintönig werden. Die Abfahrzeit in Andernach war von gewohnt 5:10 Uhr auf 4:50 Uhr vorverlegt. Dementsprechend musste **City -Taxi (02633-9110)** schon um 4:30 Uhr bereitstehen und selbstverständlich wurde dieser Termin auch **wie immer pünktlich**, eingehalten. So jetzt ab nach Andernach in den **Zubringerbus** und mit Zwischenstopps in Neuwied und Bendorf nach Wirges. Hier war schon **gute Laune** und **Sonnenschein** in Person von Frau **Gabriele Frey** und **weiß blauer** Himmel durch **Christian Albert** den **freundlichen, „alten“ Bayern** angesagt. Sie begrüßten die ankommenden Gäste und kümmerten sich um Gepäck und die richtigen Plätze. Wer will und muss kann hier noch eine „technische Pause“ einlegen bevor es endlich losgeht. Als dann alles Verladen, alle begrüßt und jeder seinen Platz eingenommen hatte, konnte **Christian Albert** die erste Etappe der **Premiumreise - Wunderwelt der Fjorde** starten. Die Reiseroute des heutigen Tages führte vorbei an Bonn und Köln über die A3, kurz vor Leverkusen rechts ab, entlang Hagen, Dortmund, Münster, Bremen, Hamburg über die A1, schließlich die A7 über Quickborn und Neumünster und letztendlich die A215 nach Kiel zum Schweden- Kai. Da es sich hier „nur“ um ca. 590 Km handelt ist das laut **Christian Albert** eigentlich „Nahverkehr“.



Sonnenschein und **weiß blauer** Himmel im ***** **Premium-Bus**



Einfahrt in den Elbtunnel in Hamburg



Das Tagesziel erreicht



Unser Fährschiff der Stena Line, die Germanica





Der Verladevorgang ist in vollem Gange



Der Terminal von Stena Line



Auf der Gangway zur Fähre



Bald wird auch der **Premium-Bus** verladen

Gegen 15:00 Uhr, nach **gewohnt gemütlicher** Reise, mit ausreichend Pausen, im **König's Premium-Bus** war der Schweden-Kai in Kiel erreicht. **Christian Albert** klärte die Formalitäten und besorgte die Bordkarten. Da der Zugang zur **Fähre** für Passagiere erst ab 17:00 Uhr gestattet ist, konnten wir uns noch ein wenig im Hafengebiet oder der nahegelegenen Innenstadt umsehen. Auf die Sekunde genau öffnete die Bordkartenkontrolle und wir verließen über eine sehr lange, rote Gangway das deutsche Festland um an Bord der **Fähre** auf schwedischem Terrain die Überfahrt nach **Göteborg** zu genießen. Schnell waren die gebuchten Kabinen bezogen und die Erkundungstour an Bord konnte beginnen. Wir fanden mehrere Restaurants, einige Bars, ein Shopping-Center sowie die Spielecke für Kinder. Mit einer Länge von 290m, Breite von 29m, Höhe von 41,5m sowie Tiefgang von 6,10m ist die **Germanica** eine der weltweit längsten RoPax Fähren. *<Schiffe die sowohl Fracht als auch Passagiere transportieren>* Der frühe Abend wurde von jedem individuell gestaltet - aber später trafen sich doch ein paar Mitglieder der **König's Reise-Gruppe** an der Bar und man lernte sich besser kennen. In Erwartung einer ruhigen Überfahrt und Vorfreude auf die kommenden Tage in **Norwegen** beendeten wir den ersten Tag. **God Natt!!**



Morgens, Schweden in Sicht



Kurs auf Göteborg



Passt das?? Hoffentlich!!



Wird knapp?!?!



Sitzt, passt, wackelt und hat Luft!! Glück gehabt!



Wir haben Göteborg erreicht!





Noch ein Blick nach Achtern dann macht die Germanica fest.

20.08.2014

God Morgon!! Wir haben, nach 441 Km (238,12 NM) auf See, **Göteborg** erreicht. Nach einem ausgiebigen Frühstück vom Buffet verlassen wir die Germanica und begeben uns mit dem „kleinen Handgepäck“ für die Übernachtung an Bord zum **König's-Reisen Bus**. <Vielen Dank für den Hinweis auf Bordgepäck> **Christian Albert** erwartet uns ausgeruht und in Top-Laune, denn jetzt geht diese Reise erst so richtig los, wir können es alle kaum erwarten. Auf kürzestem Weg verlassen wir **Göteborg** in nördlicher Richtung. Über die E6 durch schwedische Wälder an Seen und Fjordarmen entlang immer in Richtung **Norwegen**. Gegen Mittag war es dann endlich soweit, **Norwegen**, das längste Land Europas <Süden-Norden 2500 Km>, das Land der Elche, Rentiere, Trolle und Fjorde ist erreicht und sofort nach der Grenze machten wir die erste Pause in **Norwegen**. **Christian Albert** hatte das leckere Bus 5 Gang Menü vorbereitet, einen Kaffee dazu - **Perfekt**.





**Auf der E6 durch Schweden,
auch hier wird gebaut**





Abteilung Horch und Guck??



Ob hier ein „Alter Swede“ wohnt??



Noch 131 Km bis Oslo, bald sind wir in **Norwegen**



Auf der Svinesund-Brücke, die Grenze zwischen Schweden und **Norwegen** bei strahlendem **Sonnenschein** und **weiß-blauem** Himmel im ******* Premium-Bus**



Parallel verlaufende Straßen-Brücke über den Svinesund



Bahntrasse ebenfalls Schweden - **Norwegen**



Landwirtschaftlich genutzte Flächen



Eine Kirche an der Autobahn

Erholt, gestärkt und bei diesem herrlichen Wetter bestens Aufgelegt brachte Christian Albert, unser **Premium-Bus-Troll mit bayrischem Akzent** die Gruppe entlang des **Oslo-Fjord**, dem ersten Besichtigungs-Ziel - eine Stadtführung in **Oslo** mit der Wintersportanlage **Holmenkollen**, dem **Vigeland-Skulpturenpark** und dem **Rathaus** sicher, zügig näher. Pünktlich zur vereinbarten Zeit trafen wir die, aus Belgien stammende, Stadtführerin **Hilde de Blom** und wurden von Ihr sehr ausführlich über **Norwegen** allgemein und **Oslo** im Besonderen informiert. **Hilde de Blom** brachte uns „Ihr“ **Oslo** unterhaltsam näher und hatte viel Interessantes während der Rundfahrt und dem Spaziergang zu zeigen und erzählen.



Am Oslo Fjord





Oslo ist fast erreicht





In Oslo, die Stadtrundfahrt beginnt



Blick über Oslo eine Regenfront nähert sich



Am Holmenkollenbakken - Skisprungschanze und Kirche





Bis auf die Haare passt's, trollig!!





Der Oslo-Fjord vom Holmenkollen



Ein riesiges Bauwerk, da fahren die runter, Wahnsinn!!

"Bikkja i bakken", also "Der Hund in der Erde" ist eine Showeinlage, die in der Pause des Skispringens am Holmenkollen präsentiert wird. Geboren wurde diese Idee wohl in den 30er Jahren des



vorigen Jahrhunderts als sich ein Hund von seiner Leine riss und - zum Gaudi der Zuschauer - die Schanze hochlief, während sein aufgelöstes Herrchen versuchte, ihn wieder einzufangen. Diese Szene hat den Zuschauern so viel Spaß gemacht, dass sie eine Wiederholung wünschten.



Nochmals ein Blick auf den Oslo-Fjord



Anfahrt zum Vigeland Skulpturen Park mit Blick auf die Bronze-Skulptur „Rad des Lebens“



Der 17 Meter hohe Monolith aus Granit mit 121 Figuren



Die Parkanlage mit dem Bronze Brunnen vom oberen Eingang





Und i werd doch Busfahrer beim König (Sinnataggen („der kleine Trotzkopf“))



Die in Terrassen angelegte Park-Anlage vom unteren Eingang



Der Künstler – Gustav Vigeland (Bronze Statue)



Die Festung Akershus erbaut ca. 1300, oberhalb vom Oslo-Fjord

Kunst am Osloer Rathaus



Adam und Eva





Die Schwanenjungfrauen (Walküren) aus der Edda Saga



Der Brunnen vor dem Rathaus

Am Rathaus, wegen einer Veranstaltung leider ohne Innenrundgang, endete die kurzweilige Stadtführung mit **Hilde de Bloom**. **Vielen Dank!** Jetzt wurde es Zeit, das „**Thon Hotel Ullevaal Stadion**“ in Oslo erwartete die Gruppe von **König's Reisen**. Ein schönes, ruhiges Hotel mit großzügigen, komfortablen Zimmern, einer Bar und einem sehr guten Egon©-Restaurant. Zu den Getränke-Preisen in **Norwegen** generell <0,5L Cola und Limo im Geschäft ca. 3,70€ in der Gastronomie ab 7,00€> jetzt wird es ernst, nichts für schwache Nerven < 0,5L Bier in der Gastronomie einheimisches ab 10,00€ ausländisches ab 14,00€> Stand 2014. Diesen Preisen geschuldet endete dieser sonst sehr schöne Tag schon bald nach dem Abendessen, mit einem kleinen Abendspaziergang oder direkt in Richtung der Zimmer. **Vi ses i morgen** (wir seh'n uns Morgen)

21.08.2014

God morgen! Gut erholt und ausgeruht begann der Tag mit einem tollen **norwegischen** Frühstück Buffet, alles was Herz und Magen begehren war vorhanden. Jetzt wurde das Gepäck verladen und **Christian Albert** nahm Kurs Richtung **Ulvik am Hardangerfjord**, unserem heutigen Tagesziel. Wir verlassen Oslo und bald beginnt die eindrucksvolle Besichtigung des fast menschenleeren „Freilichtmuseum“ **Norwegen**. Die Route führt ca. 360 Km über teilweise exzellent ausgebaute aber auch extrem schlechte Straßen und Sträßchen, entlang Seen, Bächen, Flüssen, hohen Wasserfällen, Fjorden und gewaltigen Gletschern, durch dichte Wälder ebenso tiefe Täler über riesige Hochebenen und nicht zu vergessen immer wieder durch spektakuläre Straßentunnel. Hin und wieder sehen wir auch landwirtschaftliche Gehöfte mit dazugehörenden Wiesen, einzelne Wohnhäuser und Ferien-Wohnanlagen ganz selten kleine Ortschaften, aber Menschen sieht man hier so gut wie keine. Da wir mit **Christian Albert** einen **besonnenen** und **überaus sicheren** Fahrer haben, kann sich die Reisegruppe gemütlich zurücklehnen und das Fernsehprogramm aus dem **Premium-Bus** ausgiebig genießen, anstelle von Werbepausen fahren wir durch Tunnel. Aber auch technische Pausen sowie spontane Foto-Stopps hatte **Christian Albert** genügend im Repertoire, er hatte **alles bestens im Griff**.



Am Tyrifjorden See











Abgestellte Waggons der NSB



So, Pause, Beine bewegen, Kaffee wegbringen



Nein, das passt nicht!!





Landschaft satt





Foto-Pause



Hat sich gelohnt





Rentierflechten?



Alle wieder im Bus, also können wir weiter!







Nach jeder Kurve neue Landschaften





Mittags-Rast mit 5 Gang-Wahl-Menü und **König's Reisen** Kreislaufmittel!!

Als Mittags-Rast-Platz hatte **Christian-Albert** sich spontan für einen Parkplatz an der Landstraße, mit toller Aussicht, gemütlichen Bänken und schön in der Sonne liegend, entschieden. Zu den 5 Gängen des Bus-Wahl-Menüs gab es heute die **Premium-Bus-Kreislauf-Tropfen** in Form von leckerem Sekt <Manchmal muss es eben sein> **Zum Wohl und Vielen Dank!!**



Rastplatz Hallingporten





ca.5 Meter über dem Fjord





Natur pur, am Rastplatz!!





Jetzt fehlten noch 245 Km bis Ulvik, wir haben noch einiges auf dem Programm also los, der **Premium-Bus** soll schließlich bewegt werden.







Bei offenem Fenster könnte man die Wand anfassen





Hinweis auf einen Troll- und Bären-Park







Stabkirche in Gol (Replik) Bild Wikipedia



Vorbei an Bächen und Flüssen







Kollege von Vorne





Zwischenstopp in Torpo, 400 Einwohner aber keiner zu sehen, mit Stabkirche ca.1200





**Eingang zur Stabkirche, verziert
mit normannischen Schnitzereien.**

**Kasse und Infozentrum
Stabkirche
Eintritt 50 NOK. (ca.6€)**





Jung 1880 und Alt 1200 nebeneinander





Christian Albert erwartet uns, nach dem Foto- oder wer wollte auch Besichtigungstopp an der **Stabkirche in Torpo**, im **Premium-Bus**. Wir müssten weiter, seit der Mittagspause haben wir ca. 75km hinter uns gelegt. Die Reise in Richtung **Hardangervidda**, der größten Hochebene Europas auf einer Höhe zwischen 1200 m und 1600 m duldet keinen Aufschub. Also auf geht's, zurück zur RV 7 (Riksvei-Reichsstraße) immer am Fluss entlang leicht ansteigend bis wir das baumlose Hochplateau der **Hardangervidda** mit zahlreichen Seen und weiten Moorflächen erreichen. Die sehr eindrucksvolle Landschaft über der Baumgrenze ist rau und unwirtlich. Von den größten wildlebenden Ren-Herden Europas verirrte sich leider kein einziges Rentier in unsere Nähe. Aber auch so bietet diese Landschaft unvergessliche Aussichten und Einblicke in die Natur. Die Fotostopps waren mal wieder selbstverständlich. Das Wetter zog ebenfalls alle Register, von strahlendem Sonnenschein, leichtem und starkem Regen, Nebel sowie Graupel- und Hagelschauer mit leichtem Schneefall, an diesem Nachmittag auf der **Hardangervidda** war alles im Repertoire.



Am Parkplatz in Torpo blühen noch die Sonnenblumen



Zurück auf der RV 7





Immer leicht ansteigend, die Baumgrenze ist fast erreicht





Oberhalb der Baumgrenze ein Wochenend- oder Feriendorf







Auch dieser Fotostopp darf nicht fehlen







Mittlerweile über der Baumgrenze hatten wir die **Hardangervidda** erreicht. **Christian Albert** legte erneut eine Foto-Pause ein und wir konnten diese grandiose Natur bei strahlendem Sonnenschein sowie angenehmen Temperaturen ausgiebig genießen. Folgend überquerten wir die **Hardangervidda** weiter in nordwestlicher Richtung. Bis zu unserem nächsten Stopp dem **Voringfossen** hatten wir im **Premium-Bus** noch ca. 60km „Live Natur-Pur Fernsehprogramm“, also, Film ab.







Energie aus den Bergen





Bahnhof der Bergen-Bahn











Moorwiesen und karge Hochflächen, ein einsames Schaf











Hardangerjøkul, Plateaugletscher der Hardangervidda



Von Westen zieht ein Regen-Graupel-Schneeschauer auf



Nach etwas mehr als einer Stunde Fahrzeit oder 60km war die **Hardangervidda** überquert die Aussicht war überwältigend. Nun stand für heute der letzte Besichtigungs-Stopp auf dem Programm, der **Vöringfoss**. Ein 182 m hoher Wasserfall, der senkrecht in einen Talkessel stürzt. Aus dessen Tiefe steigt unaufhörlich Wasserstaub zum oberen Rand empor.







Der obere Wasserfall



Blick hinunter ins Mabodal mit seinen senkrechten Felswänden



Moosbeeren, Waldbeeren und Flechten





Schmalblättrige Weidenröschen auch Stauden-Feuerkraut



Ein nicht ganz ungefährlicher Weg zum Aussichtspunkt



Also doch, es gibt Rentiere!!



Der „Heilige Rock“ auf **Norwegisch??**



Nein, nein, **Christian Albert** ist bereits im **Premium-Bus**!!



Jetzt folgten noch 50 km wildromantische Straßen, durch kleine enge Tunnel, steile Wegstrecken die sich im Tunnel nach unten winden sowie die 1380m lange Hardangerbrücke, eine Hängebrücke 55m über dem Fjord, die 2009 für den Verkehr freigegeben wurde, welche wieder im Berg endet. Nun querten wir einen breiten Gebirgskamm, durch von uns bis hier noch nie gesehene überdimensionale Tunnelhallen des Vallavik - Tunnel mit Zu- und Abfahrten sowie gewaltigen Kreisverkehrs-Inseln. Dann war das Tages-Ziel erreicht, das **Barkanes Hotel****** in **Ulvik** unmittelbar am Ufer des Hardangerfjord. **Christian Albert** erledigte die Formalitäten und bald konnten wir die Zimmer beziehen. Sehr geräumige, saubere Zimmer mit einem kleinen Balkon und Sicht auf den Hardangerfjord. Bald folgte das Abendessen in Form eines grandiosen Buffets, hier blieben keine Wünsche offen, für jeden etwas dabei. Jetzt noch ein kleiner Spaziergang am Fjord, dann war es Zeit zum Schlafen, so ein Tag „fernsehen“ aus dem **Premium-Bus** macht doch sehr müde.



Noch einen letzten Blick auf diesen gewaltigen Wasserfall



Im Storegjel-Tunnel einige Kurven steil bergab





Die alte Straße



Am Hardangerfjord



Die 1380m lange Hardangerbrücke aus der Ferne

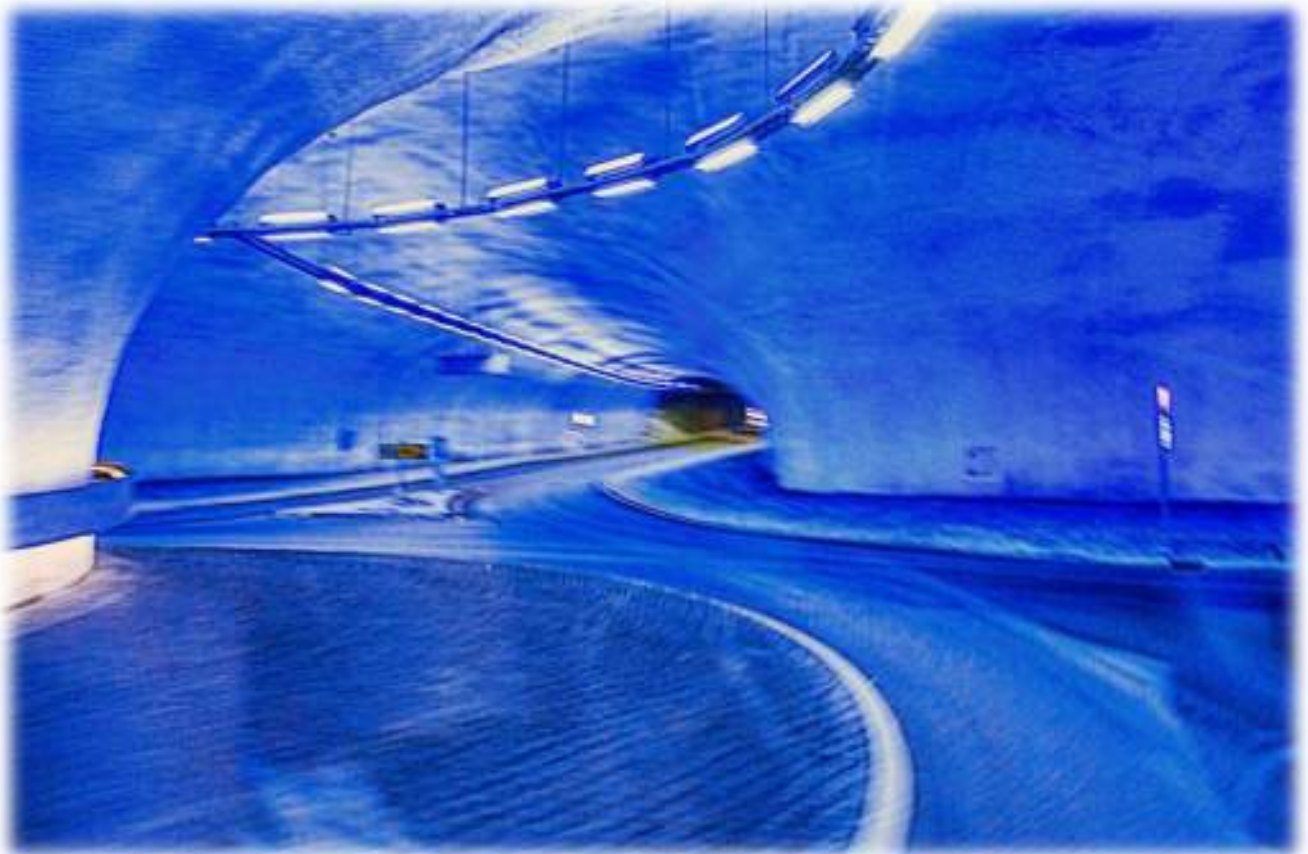


Die Brücke endet im Berg



Im Vallavik-Tunnel riesige Hallen mit Kreisverkehr-Inseln





Ebenso Zu- und Abfahrten im Vallavik-Tunnel!!



Aussichten aus dem Hotelzimmer auf den Hardangerfjord



Sove godt (schlaf gut)

22.08.2014

God morgen! Noch vor dem Frühstück wartete eine Überraschung. Vor dem Hotel lag, zum Greifen nah, ein ziemlich imposantes Kreuzfahrtschiff und lud seine Gäste zum Landausflug aus. Wir hatten das Vergnügen und konnten der „MS Costa Mediterranea“ bei dem Wendemanöver live zuschauen.





„Die MS Costa Mediterranea 292,5m lang, 32,2m breit, 8m Tiefgang und 897 Mann Besatzung schafft mit 84800 PS eine maximale Geschwindigkeit von 22,5kn (42km/h) und hat in 1057 Kabinen Platz für 2680 Passagiere sowie 509 Kabinen für das Personal“. [Wikipedia](#)

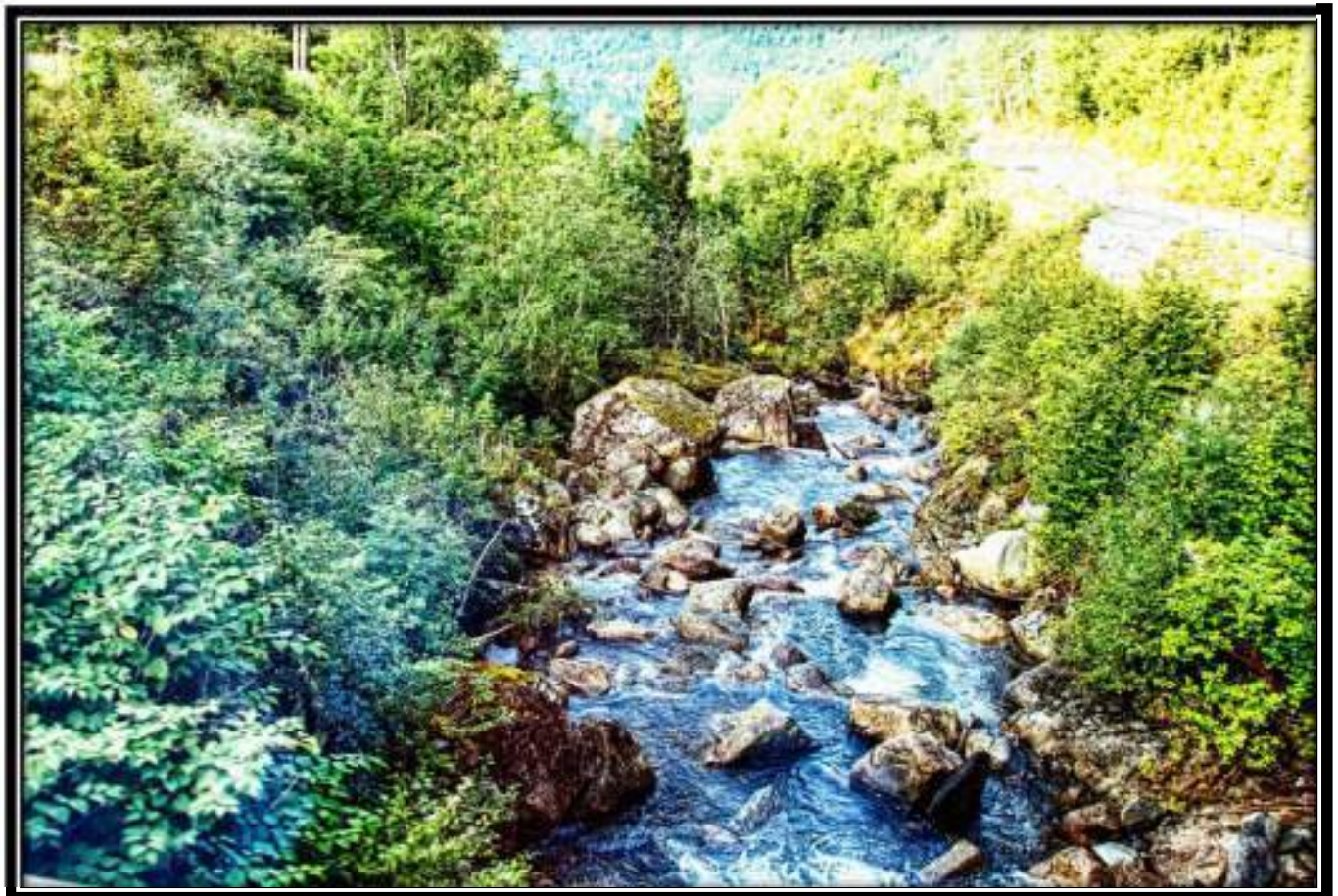


Das Barkanes Hotel** in Ulvik direkt am Fjord**

Nach diesem „Schmankerl“ am Morgen konnten wir uns dem riesigen Frühstücksbuffet, auch jetzt wieder mit einer Auswahl die wir nicht kennen, widmen und die Akkus für den Tag aufladen. Das heutige Tagesprogramm lautete „Ausflug Bergen“. **Christian Albert** erwartete uns am **Premium-Bus** und startete pünktlich um 8:00 Uhr, denn für 10:00 Uhr waren wir, im 150km entfernten **Bergen**, mit unserem Stadtführer verabredet. Mit einem letzten Blick auf die auslaufende MS Costa Mediterranea begann unsere Reise nach **Bergen**. Auch bei dieser Fahrt verbrachten wir wieder viele Kilometer unter Tage. Ich glaube die **Norweger** bauen diese Tunnel nur damit selbstfahrende Touristen wenigstens in den Werbepausen unter Tage ein paar Kilometer, ohne zu stoppen, zügig vorankommen, denn sonst wird von ihnen nur der Verkehr aufgehalten da sie diesen Naturfilm bestaunen. Noch eins zum Autofahren in **Norwegen**__ in Oslo kosten Benzin 1,73€ und Diesel 1,59€ (nur) jetzt im Landesinneren Benzin 1,88€ und Diesel 1,72€ (August 2014). Anschnallpflicht besteht sowohl für Vorder- als auch für die Rücksitze, das Abblendlicht muss auch tagsüber eingeschaltet sein, die Promillegrenze liegt derzeit bei 0,2‰ und es werden unendlich viele Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.



Gute Reise MS Costa Mediterranea!!





Die Berge und Wolken spiegeln sich im Fjord





Das Wasser Türkis oder Smaragdgrün





Werbepause



**Elchbulle mit
ausgeprägtem
Kinnbart und
Schaufelgeweih**



Elchkuh





Ausblick auf den Byfjord, nicht mehr weit bis Bergen



Bernard, ein Franzose der in **Norwegen** Deutsche Gruppen begleitet Suuuuper!!

Punktlandung, **Christian Albert** war auf die Minute pünktlich am vereinbarten Treffpunkt in **Bergen**. Hier stieg unser örtlicher Reiseleiter, **Bernard** in den **Premium-Bus** und der erste Teil der Stadtbesichtigung konnte beginnen. **Bernard** fuhr mit uns einmal rund durch die Stadt und brachte uns **Bergen** auf seine charmante Weise sehr nahe. **Bernard** hat eine besondere Art sehr viel Wissen unterhaltsam und spannend an seine Gäste weiterzugeben. Die Rundfahrt startete am Hafen. **Bergen** ist eine alte Hansestadt und wird als „Tor zu den Fjorden“ bezeichnet. Der Untergrund ist ähnlich wie Venedig auf Pfählen errichtet. **Bergen** ist mit 248 Tage Regen die regenreichste Großstadt Europas. Der Volksmund sagt: „Bergens Babys kommen bereits im Regenmäntelchen zur Welt“. Wir hatten Glück, **König's Reisen** bestellte Sonne für uns, und die wurde geliefert. **Bernard** zeigte uns während der Rundfahrt viele sehenswerte Gebäude und Plätze und hatte sehr viele Informationen im Petto.



Ein Hafenbecken, im Hintergrund rechts der Ulriken 643m und links der Fløyen 550m.



Die Håkonshalle in Bergen



Ein Fjord-Taxi



Christian Albert, wie immer bei bester Laune!!





Eine der vielen kleinen Parkanlagen

Zurück am Hafen machte **Bernard** noch einen gemütlichen und lohnenswerten Spaziergang mit der Gruppe durch die quirlige Stadt, es wurde in manchen Hinterhof geschaut und vieles gezeigt.



Ein Biergarten muss immer eingezäunt sein, denn Alkohol in der Öffentlichkeit ist Verboten!!



Alt und modern



Alles wurde passend gemacht



Bernard, der „kleine“ Franzose mit dem riesen Wissen voll im Element!!



Elch oder Rentier???



Dieser Aufzug ist noch in Betrieb



Fast 5m „Stockfish“



Lager und Handelshäuser aus Zeiten der Hanse



Statue eines Buekorps



Auch in Bergen haben die Tauben alles im Blick!!

Aber auch der Rundgang mit **Bernard** musste einmal ein Ende finden, um alles was er uns noch erzählen konnte zu erfahren müsste man ein paar Tage mit Ihm durch **Bergen** wandern. Es war eine sehr lehrreiche aber auch unterhaltsame Führung. **Merci beaucoup Bernard!** Bis zum Treffen mit **Christian Albert** hatten wir noch einiges an Zeit also los **Bergen** hatte uns noch nicht alles gezeigt.



Die Kanal-Abdeckungen mit einem Postkarten-Motiv







Markthalle und Gastronomie



Überbleibsel des 2. Weltkrieg, eine Wassermine



Hanse-Speicher-Häuser am Hafenbecken





Holzhäuser im Weltkulturerbe Bryggen





Doppeldeckerbus zum 643m hohen Hausberg „Ulriken“



Die 3 Mast-Bark „Statsraad-Lehmkuhl“ Stapellauf 14.01.1914



„Länge: 98m Lúa.

73,5m KWL

Breite: 12,6m

Tiefgang: 5,2m

Besatzung: 24 Mann Stamm,

180 Auszubildende

Hilfsdiesel: 1125 PS

Geschwindigkeit.: 11kn (20km/h)

Unter Segeln: 17kn (31km/h)

Masten: 3

Anzahl der Segel: 22

Segelfläche: 2026 m²

Flaggen: Deutsches Kaiserreich

& **Norwegen**“ wikipedia





Die Standseilbahn zum Fløyen



Der Biergarten im Weltkulturerbe Bryggen



Brücken bauen können sie!!



Der Steinsdalsfossen, ein ca. 50m hoher Wasserfall



Ein Weg führt hinter den Wasserfall, so dass man zwischen Felswand und Wasser kommt!!



Grün gekleidet und kein bayrischer Akzent, das ist nicht unser Troll!



Die alte Brücke zum Fossen



Das ist er, weiß-blau, bayrische Frohnatur, [Christian Albert](#)



Barkanes Hotel** in Ulvik**

Wie immer, bei dieser Tour waren alle Mitreisenden über pünktlich am vereinbarten Treffpunkt. Wir konnten wieder gemütlich im **Premium-Bus** Platz nehmen und **Christian Albert** brachte die Gruppe, mit einem Zwischenstopp an einem der meistbesuchten Wasserfälle **Norwegens** - dem 50m hohen **Steinsdalsfossen** zurück zum **Barkanes Hotel****** in **Ulvik**. Hier erwartete uns abermals ein reichhaltiges Abendbuffet. Dann war der tolle Tag nochmals Thema der Gespräche. Aber bald merkten wir, **Norwegen** macht müde, also **Ser deg í morgeni!** (Bis Morgen!)

23.08.2014



Morgens der erste Blick aus dem Fenster

Vakker god morgen, heute steht die Schifffahrt, auf den Seitenarmen Nærøyfjorden und Aurlandsfjorden des mit 204km längsten und 1308m tiefsten Fjord Europas, dem **Sognefjord** auf dem Programm. Die Überraschung am Morgen fiel heute etwas kleiner als gestern aus. Die MS Voyager ist „nur“ 155M lang, 22M breit und hat Platz für 508 Passagiere. Nach dem abermals grandiosen Frühstücksbuffet startete **Christian Albers** den **Premium-Bus** und nahm die „lediglich“ 100Km bis zum Schiff unter die Räder. Die Route führte uns, echt **norwegisch**, mit nie eintönig werden-den Aussichten in die Natur am Fjord entlang, durch Wälder, an Wiesen vorbei, über Bergpässe und steile Täler. Selbstverständlich immer durch Tunnel unterbrochen.



Die MS Voyager



Beim Ausbooten!



Der Waldboden dick bemoost



Tiefe Wolken halten sich in den Bergen fest.



Christian Albert erkundet die Lage



Ist das unser Schiff??



Entwarnung, hier läuft der Ausflugsdampfer ein!!

Nachdem **Gudvangen** erreicht war klärte **Christian Albert** sofort die Formalitäten, informierte die Gruppe über den weiteren Verlauf und brachte uns zum Steiger. Nach kurzer Wartezeit lief das Rundfahrtboot ein, wir gingen an Bord und die Schifffahrt begann. **Christian Albert** brachte unterdessen den **König's Reisen Premium Bus** zur Endstation und bereitete dort ein Willkommens-5 Gang Wahl-Menü inklusive leckeren Kaffee vor.



Kurz nach dem Ablegen auf dem Nærøyfjorden

So nach und nach lockerten die Wolken auf und wir genossen die sehr ruhige und entspannende Fahrt über die beiden Fjordarme, im **UNESCO Weltnaturerbe**. An wichtigen oder besonders sehenswerten Punkten werden die Reisenden über die Bordlautsprecher, in **Norwegisch**, Englisch, Deutsch und Französisch informiert. Man kann sich gar nicht vorstellen an wie vielen Wasser-fällen wir vorbei gefahren sind. Bei einer **Norwegen**-Reise ohne Fjordrundfahrt verpasst man sicherlich sehr viel von dem was die Natur hier zu bieten hat. Bei Fjorden gibt es eine Faustregel: „Ein Fjord ist in der Mitte circa so tief, wie die umliegenden Berge hoch“



Wir befahren einen der engsten Fjorde Europas





Fließendes Wasser direkt hinterm Haus



Auch Autofähren verkehren hier





Von Bäumen eingepackt













Den Nachbarn in Sichtweite



Wie im Mangrovenwald



Flåm, unser Ziel am Aurlandsfjorden, kommt immer näher.



König's Reisen wartet schon



...aber die Ausrüstung stimmt



Christian Albert tanzt vor Freude



Ich hab Euch soooooo vermisst!



Alte Waggons sinnvoll genutzt



Ein Katamaran läuft ein



Zurück am Premium-Bus



Christian Albert im Element

Nach der Schifffahrt auf dem gewaltigen „**König der Fjorde**“ erwartet **Christian Albert** seine Gruppe am Anleger. Gemeinsam gehen wir zum **Premium-Bus**, denn dort warten das 5-Gang-Menü, Erfrischungen und Kaffee auf Abnehmer. Es blieb noch ausreichend Zeit um das „Hafenge-lände“ von **Flåm** in Augenschein zu nehmen. Für später, auf der Rück-fahrt, hatte **Christian Albert** noch ein „Leckerli“ versprochen.



Aber so weit war es noch nicht. Damit wir uns von der überaus eindrucksvollen Schiffsreise über die gewaltigen Fjordarme erholen konnten ging die Fahrt, kurz nach dem Start, mal wieder Untertage weiter. Bei einer Rundreise lernt man **Norwegen** sowohl Ober-, als auch Unterirdisch kennen. Aber auch hier gilt: „ Am Ende vom Tunnel ist ein Licht!“ Wenn auch meist ein komplett anderes als bei der Einfahrt.





Nein, nein - diese Findlinge passen nicht in den Kofferraum vom **Premium-Bus!**

Dann präsentierte **Christian Albert** den ersten Teil seiner Überraschung. Stopp an dem mit 152m Fallhöhe imposanten **Tvindefossen**. Eine vielbesuchte und wirklich sehenswerte Touristenattraktion unmittelbar an der E-16.





Einzigartig fällt das Wasser die 152m Fallhöhe in vielen Kaskaden über die gesamte Breite hinab ins Tal und erzeugt einen verspielten Eindruck



Ein Steinmännchen am Fossen





Rückblick auf das imposante Naturschauspiel

Zum 2. Teil der Überraschung durften wir dann noch ein wenig Natur-Fernsehen a la **Norwegen** aus dem **Premium-Bus** genießen. Bald wurde die Straße schmaler und steiler und nach einigen engen Kurven waren wir am nächsten Wasserfall, dem **Skjervsfossen** ebenfalls 150m Fallhöhe.



Weiter im „Natur- und Freilichtmuseum“ Norwegen









Bald ist der Skjervsfossen erreicht, nur noch ein paar Kurven



Für **Christian Albert** wird es auch nicht langweilig am Lenkrad



Geschafft, einen Parkplatz für den **König's Reisen Premium-Bus** gefunden



Der Skjervsfossen, 150m fast senkrecht in die Tiefe.

Die Strecke zum Hotel betrug noch ca. 30km, aber in **Norwegen** kann das schon mal eine Stunde Fahrzeit bedeuten. **Christian Albert** lässt sich von so einer Kleinigkeit nicht erschüttern, er bringt alle sicher zum Hotel in Ulvik. Wir alle freuen uns schon auf das riesige Abend-Bufferet.





Unweit der RV 572 der Espelandsfossen





Wieder zurück am Hardangerfjord, Ulvik naht





In Ulvik, typisch norwegisches Wohnhaus



Die Kirche von Ulvik und man glaubt es kaum, eine Frau auf der Straße!



Ausblick aus dem Hotelzimmer am späten Nachmittag

*Heute haben wir wieder einen sehr abwechslungsreichen Tag mit tollen Aussichten und grandiosen Naturschauspielen erlebt. Doch wie der Zufall es wollte, kam noch etwas dazu. Im **Barkanes Hotel****** endete die Tagesetappe einer Ferrari Sternfahrt, also bekamen wir noch einige der Flitzer aus Maranello zu sehen.*





F458 Challenge





F430 GT



F365 GT4 BBGT



F450



Blick von der Hotel-Terrasse über den Hardangerfjord







Die *norwegische* Luft, das interessante Programm und das *Premium-Bus Fernsehen* machen hungrig und auch müde. Also war nach dem großartigen Abend-Buffer die Runde sehr schnell aufgelöst und wir suchten die Zimmer zur letzten Übernachtung im *Barkanes Hotel***** auf.

Ser deg i morgen!

God natt!

24.08.2014

God morgen! Hvordan går det?



Morgens am Hardangerfjord





Die Rundreise geht weiter, wir verlassen **Ulvik** am frühen Morgen. Bis zum heutigen Ziel **Vrådal** liegen gut 260km vor uns. Das bedeutet in **Norwegen**, im **Bus** mit Besichtigungs- und Foto-Stopps, wir haben eine Tagestour vor uns. Also zügig das Gepäck verladen dann startet **Christian Albert** den **Premium-Bus** und los geht es.





Auf Wiedersehen im Barkanes Hotel****



Die Brücke zum Butunnelen naht



Am Anfang der Brücke



Über dem Fjord



Einfahrt in den 1,5km langen Butunneln, [Christian Albert](#) voll konzentriert



Werbepause, auch hier mit Kreisverkehr unter Tage



Weiter Richtung Odda auf der Rv 13



Nicht mehr lange Untertage!



Geschafft: „Am Ende des Tunnels.....“

Die Reiseroute führte uns nach dem Butunneln 55km auf der Rv 13 an einem Seitenarm des Hardangerfjord entlang. Selbstverständlich wurde auf dieser Strecke ans weiterkommen gedacht und so gibt es hier ebenfalls einige Tunnel-Werbeunterbrechungen.





Immer am Seitenarm des Hardangerfjord entlang









In Tyssendal ein Veranstaltungsgebäude welches auch manchmal als Kirche dient



Werbepause



Odda direkt am Seitenarm des Hardangerfjord







Der See „Sandvevatnet“



Der Folgefonna Gletscher oberhalb Sandvin



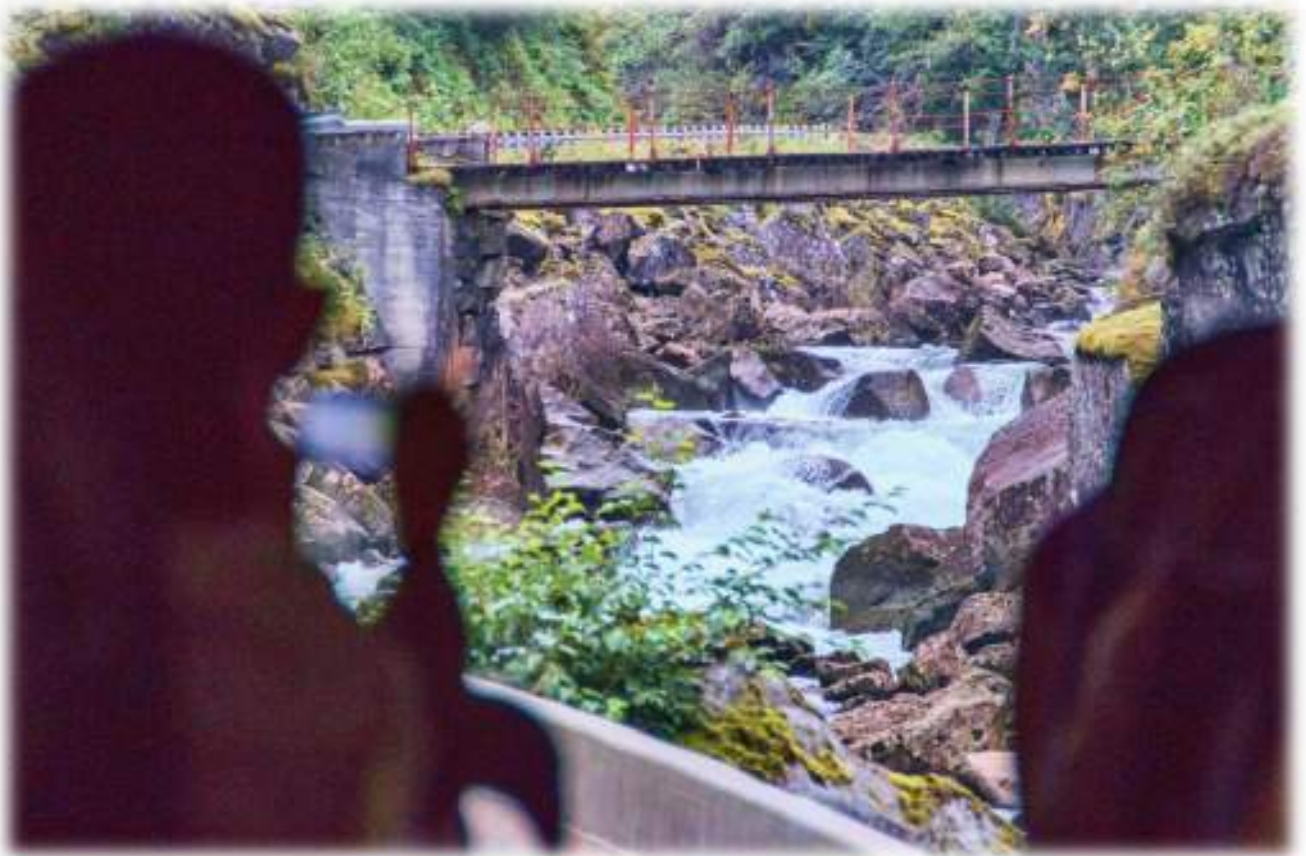
Natur- Fernsehen a la **Norwegen** aus dem **Premium-Bus**





Natur-Steingärten auf **Norwegisch**





Die alte Straßenbrücke



Entlang des Grondsalslona



Ein kleiner Fossen, Wasser vom Folgefonna-Gletscher





Christian Albert bestaunt das Naturschauspiel aus dem Premium-Bus



Der Zwillingswasserfall Låtefossen Fallhöhe 165m



Der linke Fossen



..weiter Oben



..fällt über viele Stufen



Der rechte Fossen



Vereinigung der Fossen



Gemeinsam unter der Brücke durch



.. und in den Grondsalslona



Kaffee mit Berliner 4,35€



Zwillings-Steinmännchen vom Låtefoss



Mit dem **Premium-Bus** über die Låtefossen

Vor dem ersten Stopp sind wir am Seitenarm des Hardangerfjord vorbei, durchquerten unter anderen die Städte Tyssendal und Odda, einige Tunnel, ließen den Sandvevatnet-See rechts liegen, hatten einen Blick auf den mit 214km² drittgrößten Festlandsgletscher **Norwegens**, den **Folgefonna** oberhalb des Ortes Sandvin, reisten gegen den Strom des Grondsalslona-Bach und sahen unzählige kleine und größere Wasserfälle. Das alles und noch viel mehr sieht man in Norwegen in 87km oder 2Std. Reisezeit. Jetzt waren wir am Zwillingswasserfall **Låtefossen** mit einer Fallhöhe von 165m angelangt. Hier gab **Christian Albers** uns und sich eine halbe Stunde Zeit zum Besichtigen, Fotografieren, Einkaufen von Souvenirs und selbstverständlich einer „technischen Pause“.

Die folgende Etappe, in vielen Kehren, durch einige Tunnel bergauf war dann schnell geschafft, bis zur **Stabkirche in Røldal** sind es nur 27km also die nächste Besichtigungs-Pause in ca.45 min. Der Eintritt beträgt hier 40Kr (4,35€) pro Person, Gruppen ab 10 Personen 25Kr (2,75€) p.P. Dafür wird man freundlichst empfangen, bekommt leihweise einen laminierten Kirchenführer in Deutsch, kann sich ausgiebig in der Kirche und dem Svalgang umsehen und Fragen die Kirche betreffend werden nett beantwortet. Ohne Blitzlicht darf man auch fotografieren!!



Der Hardangerfjord liegt schon tief unter uns



Mal wieder Untertage



Dachbegrünung eine Art Naturschutz



Der klare Røldal-Bergsee



Der Ort Røldal dehnt sich weit aus



Die Stabkirche von Røldal aus dem 12. Jahrhundert



Das Kirchenhauptschiff



Die Altartafel von 1629 im separaten Altarraum



Rosenmalereien an den Wänden und ein Kreuzwegbildnis aus dem 17.Jhd.



Die Orgel auf der Empore über dem Eingang



Das Kreuz von ca.1250 in Inneren



Die Schatzkammer im Svalgang



Blick vom Svalgang auf den Kirchhof



Seitenansicht mit Svalgang



Irgendwo dort Oben ist die Mittagspause eingeplant

Ursprünglich wollte **Christian Albert** in **Røldal** die Mittagspause einlegen. Er hatte jedoch in seinen Unterlagen einen Hinweis auf eine bessere Rastmöglichkeit gefunden. 30km weiter auf der E134, an einem auf 1000m liegenden Bergsee mit Gasthaus, Sauna und bester Aussicht, die **Haukeliseter Lodge**. Røldal liegt auf 373m, also gab es viele Kehren, einiges zu klettern und wie sollte es anders sein, mal wieder einen 5,6km langen Tunneln bevor nach ca. 45 min im **Premium-Bus** die Mittagsrast an diesem wunderschönen Fleckchen Erde eingelegt wurde.





Landwirtschaftliche Betriebe oberhalb der Baumgrenze



Wir sind fast auf 1000m. ü. M.





Nochmals große Stallung, aber keine Tiere??



Hier die Auflösung, es handelt sich um die Norwegische Spezialität <Ekte Geitost>, Ziegenkäse!

Ekte Geitost, ein halbfester Braunkäse aus Ziegenmilch. Dieser Käse hat einen süßlichen, karamelligen Geschmack und ist von brauner Farbe. Er wird nicht aus Rahm, sondern aus der Molke hergestellt. Wer's mag!!



Mittagsrast auf 1000m ü. d. M.





Tolle Landschaft und breite Wege laden zum Wandern ein





Wollgras





Heidelbeeren, Blaubeeren





Die Heide und die Wiese blühen





Gebäude der Haukeliseter Lodge





Gras-Bedachung des Haupthauses mit *Norwegischem* Wimpel



Der „Turm“ von 1890



Links offene Kamin Sauna, rechts normale Sauna



offene Kamin Sauna innen



Der Holz-Whirlpool



Der Boots-Verleih



Blick über den Bergsee



Verpflegung und Versorgung aus der Luft



Scho' schön mit blau-weißen Streifen aber a bisserl eng is scho! I bleib beim König!

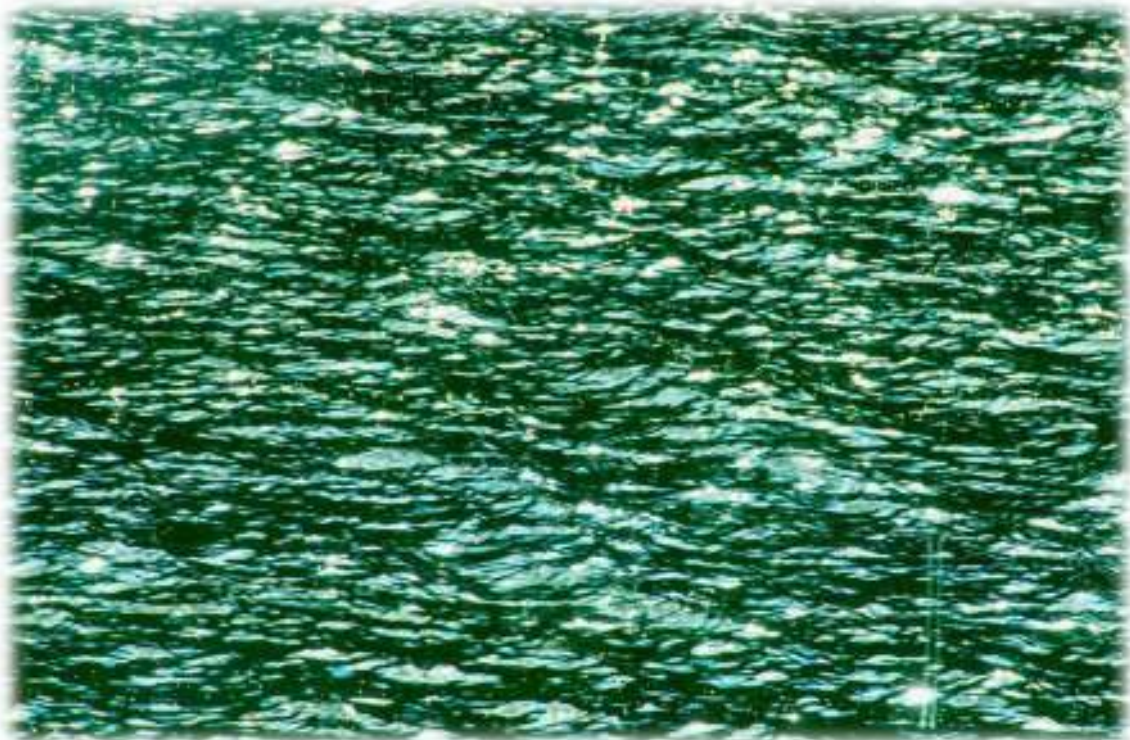


Also ein Blick auf den Wegweiser und weiter geht's

Die Mittagsrast in dieser Bilderbuch-Landschaft hätten wir gerne noch etwas ausgedehnt aber leider mussten wir weiter. **Christian Albert** hatte noch ca. 125km auf unserem Tages-Fahrplan und die brauchen eben mehr Zeit als gewohnt. Ein letzter Rundblick dann starten die 2,5Std der heutigen Abschluss Etappe im **König's Reisen Premium-Bus**. Das „**Quality Hotel & Resort Straand**“ in **Vrådal** erwartet die Gruppe.



Die Sonne und das Wasser strahlen zum Abschied um die Wette!





Straßenbau im Gebirge



Freie Bahn





Hoffentlich kommt kein Elch!



Christian Albert hat alles sicher im Griff und fest im Blick!!



So langsam verlassen wir die Höhe



Die nächste Baustelle



Der Gebirgsbach fließt tief unter der „top abgesicherten“ Baustelle!





Das nächste Wasser (Vatn) in Sicht, bald sind wir wieder unten.





Gemütlich im Premium-Bus die Aussicht genießen, den **König's Reisen Katalog** stets griffbereit!











Der Bussvikfjorden ist erreicht



Die ersten Häuser von Vrådal



Es ist angerichtet, **Christian Albert** serviert die Zimmerschlüssel

Das „**Quality Hotel & Resort Straand**“ in **Vrådal** haben wir nun auch erreicht, unsere letzte Übernachtung in Norwegen. Schade, es könnte noch ein paar Tage so weitergehen. Nach dem Zimmerbezug blieb noch genügend Zeit die Umgebung des Hotels zu erkunden, bevor das letzte Abendessen, wieder in Buffet-Form < **Norwegisch** mit viel Fleisch, Fisch und sonstigen Meeresfrüchten > in **Norwegen** eingenommen wurde. Der Service sowie das gesamte Hotel waren wieder voll in Ordnung. Nach dem Abendessen setzten wir uns noch ein wenig zusammen ließen den Tag noch einmal Revue passieren und genossen den schönen Ausblick auf den See. Nach und nach löste sich die kleine Gesellschaft auf, es wurde Zeit die Betten genauer in Augenschein zu nehmen.

God natt,

ser deg i morgen!



Der "alte" Trakt des Strand Hotel



Im Eingangsbereich wird man vom Elch begrüßt



Aussicht auf den See



Braunbären gibt es in **Norwegen** auch in der Natur!!



Auch wenn der **Premium-Bus** steht hat **Christian Albert** noch lange kein Feierabend!



Alte landwirtschaftliche Geräte schön präsentiert!



Der Bade Strand des Hotel Straand



Saison Ende, die Strand-Bar schon geschlossen, aber das Licht brennt!



Schwimmen härtet ab







Das ist meine Bank!



Der **Premium-Bus** glänzt wieder!



Der Raucherpavillon - auch am Tage beleuchtet!



Der "alte" Hotel-Trakt, innen!

25.08.2014

God morgen! Leider der letzte Tag in **Norwegen**, wir stärken uns noch einmal vom sagenhaften Frühstücksbuffet. Dann werden die Koffer ein letztes Mal verladen, denn für die Übernachtung an Bord der Fähre brauchen wir nur kleines Handgepäck. Für den heutigen Tag sah das Programm einen Stopp an der Stabkirche Heddal vor, ansonsten waren die 200km von Vrådal nach Oslo zur Fähre und der Beginn der Heimreise an Bord angesagt.



Wikinger-Waffen





Die Stabkirche in Heddal



Wasser auf dem Weg zum Oslofjord



Unsere Kabine -- Ein- und Ausblick



Auf dem Sonnendeck der Color Magic

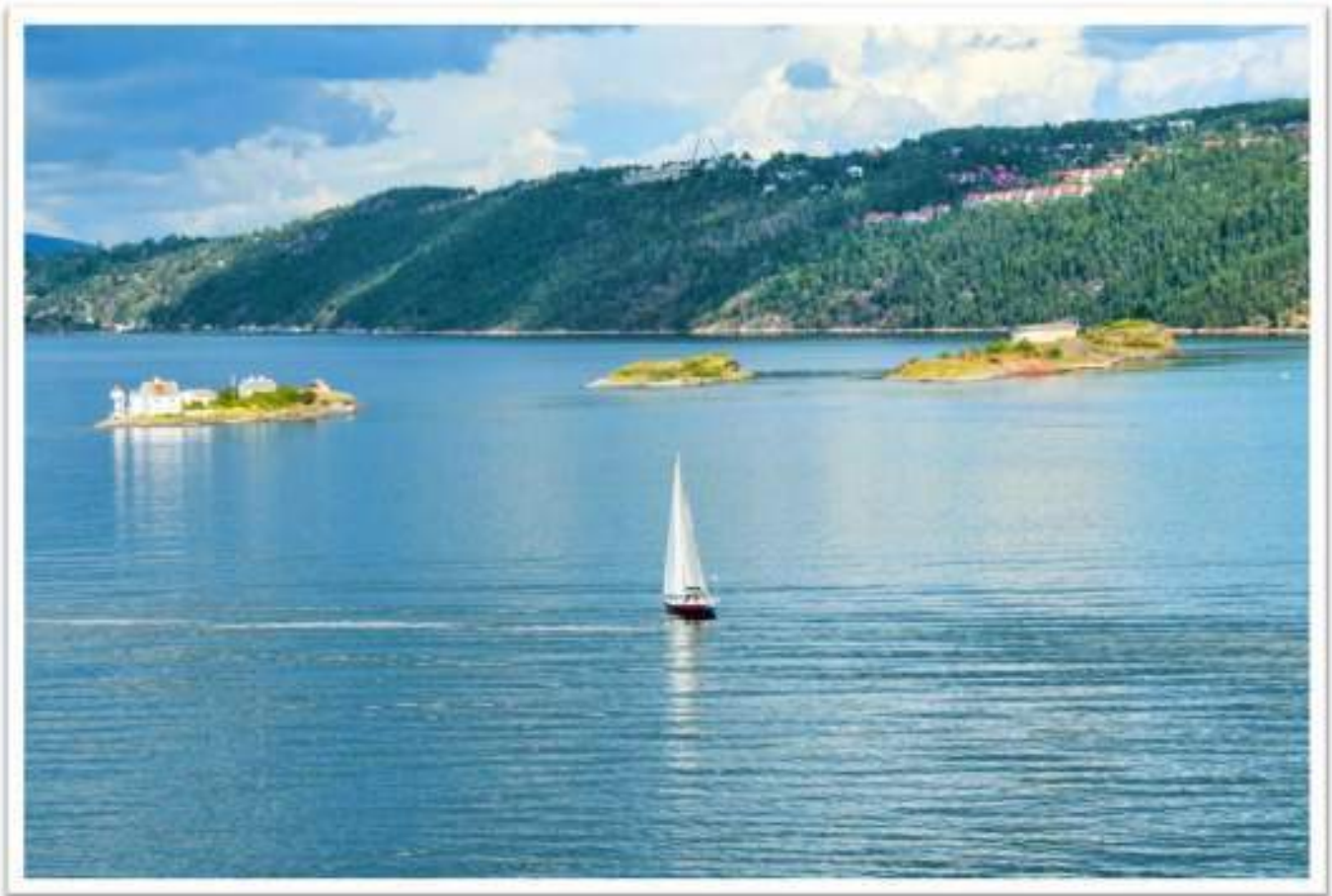


Die Königliche Yacht Norge im Hafen von Oslo



Ausfahrt aus dem Hafen









Verteidigungsanlage vor Oslo







Radar- und Satelliten- Anlage auf dem Oberdeck









Die Color Magic innen





26.08.2014





Vorbei am Hamburger Hafen



Entspannt im **König's Reisen Premium-Bus** über die A1



Voll konzentriert, stets aufmerksam - [Christian Albert](#) bei der Arbeit

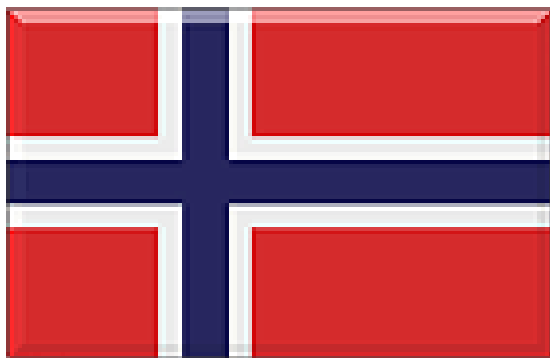


Fast zu Hause vom Sonnenschein empfangen

Moin, Moin, wir sind wieder in Kiel angekommen! Die 680km von Oslo nach Kiel auf der **Color Magic** sind ein Reise-Highlight für sich. Eine gemütliche Kabine mit Meerblick, die Auswahl aus 12 Restaurants und Bars mit unterschiedlichster Einrichtung und Küche, Sport & Wellness - Angebote, Shopping und Duty Free für jeden Geschmack, sowie eine Vielzahl von Unterhaltungsangeboten <Showtheater, Casino, Nightclub> oder gemütlicher Piano-Musik lassen die Überfahrt zu einem Erlebnis werden. Nach dem Frühstückbuffet legt das Kreuzfahrtschiff in Kiel an, das Out-Boarding beginnt und sehr zügig können wir im Hafengebiet wieder an Bord des **Premium-Busses** gehen. Als alle Gepäckstücke und Mitreisenden wieder an ihrem Platz sind kann **Christian Albert** die Rückreise nach Wirges, auf der von der Hinfahrt bekannten Route, unter die Räder nehmen. Wir können uns im **Premium-Bus** nochmals gemütlich zurücklehnen, die vorbeirauschende Landschaft genießen und in Erinnerungen an die vergangenen Tage vom Start in Wirges bis heute schwelgen. Sicherlich wird schon der ein oder andere Blick, wegen der Vorplanung auf die nächste Tour mit **König's Reisen**, in den Katalog geworfen. **Christian Albert** gestaltet die letzte Etappe dieser herrlichen Reise <<**Norwegen - Wunderwelt der Fjorde**>> in gewohnt sicherer Fahrweise mit genügend Pausen, angenehmer Unterhaltung und ausreichend Verpflegung. Am frühen Abend erreichen wir dann nach 4057km (2936km Bus und 1121km Schiff) unseren Ausgangspunkt, den Heimathafen von **König's Reisen**, **Wirges**.

Vielen Dank an das gesamte **König's Team** für die perfekte Planung, besonders an **Christian Albert** für die problemlose Durchführung, er hat die Firma wieder aller bestens repräsentiert und bei allen Gästen einen sehr positiven Eindruck hinterlassen.

Nach der großen Verabschiedung ging es für uns noch über Bendorf und Neuwied im **Zu(Rück)bringerbus** nach **Andernach** und von dort mit **City Taxi (02633/9110)** zurück nach Hause.



Norwegen - wir kommen wieder!!

